

Fe 11.

297/85(1)

1822.

Hochwohlgebornen Herrn!

Nachdem Ihre Majestät die Dänische, auf meine Gesuch um
 Quisur-Verleihung dem Königl. dänischen Hofe die Zulassung möge
 wann es der Dänische Hofe meine Gesuch bewilligen
 und ich nachdem für diesen Monat anfangen werde!
 bis 24. dinstag, indem die Dänische Hofe meine
 Gesuch annehmen, unbefähigt bin, würde ich durch
 das Quisur-Verleihung abzusprechen, worauf ich unmittelbar
 um meine Erfüllung nicht über das selbe
 die Erlaubnis erhielt das Dänische Hofe meine Au-
 sageschäft mit dem K. D. Hofe an der Disaction
 bezugnehmend seinen letzten. Dies sind die Gründe
 gebunden und ich muß annehmen was über
 mich ausgesprochen wird. Ich werde mich bemühen
 in das Hofe an der Disaction mit dem Hofe an der Disaction K. D.

Hoffmaiers Direction ertheilt es die Erklärung gaffern daß
es die von demselben angekauften Ladungen an,
„wasmann es die sehr gefast zu haben undem es frunden
Eingebung mein Es gelassen, ertheilt ein mein in
Ebenem beauftragenden Verhältnisse mit sehr in „
„verpflichteten fassen was die und da ein zugleich
Zeit ein Verifikation eines Sabandmännchen
Aufstellung sein geborgen wurde auf als Dienst
mein Stellung nemmest nicht die managenst.
ist so ertheilt es das D. L. Hoffmaiers Direction
mein Bitte um foladigung meines Brieflich
eingekauften Verbindlichkeiten angestanden,
„gelassen und nachdem diese gefast der fultandung
folgendes zu schreiben“ die Aufstellung des D. L.
Hoffmaiers Direction sehr es zurückgegraben und
ertheilt fassen mein Dienst den fassigen
Hoffmaiers ertheilt. Es ist die Lage der fass





erhöhet und offen und ist sehr zu danken und zu danken
die L. L. Hoffmanns Direction zu sein für gut gefallen
wird.

Hochachtungsvoll verbleibe ich als

seiner Hofmeister

München 5. 9. 1822.

angenehmer Diener
L. L. Loelken

pres. S. G. Klugmann 1822.

St. Josephsplatz

im 1. Stock

H. D. Hoffmanns Buchhandlung

gegenüber dem Schreivogel

in Wien



L. 522.